

Automobili Lamborghini S.p.A. (Italien)

Zahlen & Fakten (Stand: 31. Dezember 2025)

- Gegründet: 1963
- Produktion (2025): 10.747 Automobile
- Vorsitzender und CEO: Stephan Winkelmann
- Mitarbeiterzahl: ca. 3.100

Porträt

Lamborghini gilt als einer der bekanntesten und legendärsten Namen in der Automobilwelt. Das Unternehmen wurde 1963 von Ferruccio Lamborghini in Sant'Agata Bolognese gegründet und hat dort auch heute noch seinen Hauptsitz. An diesem unverwechselbaren Standort produzieren die Mitarbeitenden ausschließlich außergewöhnliche Automobile, wobei jedes Modell mit dem Stier immer wieder einen ikonischen Status erreicht.

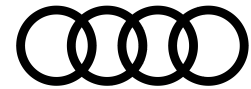
Am Hauptsitz von Lamborghini, 25 Kilometer nördlich von Bologna, montieren ca. 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ikonische Supersportwagen, die den ultimativen Ausdruck von Kraft und Präzision auf vier Rädern darstellen. Die Lamborghini-Produktpalette umfasst derzeit drei Modelle, darunter zahlreiche Sondermodelle sowie Einzelanfertigungen, die exklusiv nach Kundenwünschen hergestellt werden. Zu den aktuellen Serienmodellen gehören der V12 HPEV (High-Performance Electric Vehicle) Revuelto*, der Plug-In Hybrid Super SUV Urus SE* und der neue, klassenbeste HPEV Temerario*. Damit ist Lamborghini aus Sant'Agata Bolognese der erste Hersteller von Supersportwagen mit einer Flotte aus reinen Hybriden.

Neben diesen drei Modellen stellte Automobili Lamborghini auch den Fenomeno vor, einen in limitierter Auflage produzierten Hypersportwagen, der auf der Monterey Car Week vorgestellt wurde. Er verfügt über einen 6,5-Liter-V12-Saugmotor als Mittelmotor, der von drei Elektromotoren unterstützt wird. Der Fenomeno wird in einer Auflage von nur 29 Exemplaren produziert und feiert das 20-jährige Jubiläum des Centro Stile Lamborghini. Er verkörpert die Designphilosophie „Iconic and Essential“ der Marke.

Im Jahr 2025 bestätigte das Unternehmen zum fünften Mal in Folge seinen Wachstumskurs. Gemeinsam mit seinen 186 Händlern in 56 Ländern lieferte Lamborghini 10.747 Fahrzeuge aus.

Die in diesem Dokument genannten Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf die in Deutschland angebotene Modellauswahl. Änderungen vorbehalten; Irrtümer und Auslassungen bleiben vorbehalten.

**Die kollektiven Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und auf dem deutschen Markt erhältlichen Modelle finden Sie in der Liste am Ende des Textes.*



Die EMEA-Region führte mit 4.650 Einheiten, gefolgt von Nord- und Südamerika mit 3.347 Auslieferungen, während die Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika mit 2.750 Fahrzeugen ihre starke Dynamik beibehielten.

Nachhaltigkeit

Mit einem ganzheitlichen Ansatz, einem langjährigen Engagement für Nachhaltigkeit und als erster Supersportwagenhersteller mit einer vollständig hybriden Flotte ist Automobili Lamborghini der unangefochtene Marktführer in der Supersportwagenbranche. Das unerschütterliche Engagement für Nachhaltigkeit ist ein dauerhaftes Versprechen an zukünftige Generationen, es inspiriert und leitet Innovation sowie nachhaltigen Fortschritt.

2009: Lamborghini erhält als erstes und einziges italienisches Unternehmen des Automobilsektors die EMAS-Umweltzertifizierung. Im selben Jahr wurde in der Emilia Romagna eine der größten Photovoltaikanlagen im Industriesektor eingeweiht, die eine Fläche von 15.000 Quadratmetern umfasst und eine CO₂-Reduzierung von 1.000 Tonnen pro Jahr ermöglicht.

2011: Einweihung des Lamborghini-Parks, einer bahnbrechenden Umweltinitiative, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sant'Agata Bolognese und den Universitäten von Bologna, Bozen und München ins Leben gerufen wurde. Das Projekt umfasste die Pflanzung und das Studium von 10.000 Eichen.

2012: Einweihung eines Gebäudes speziell für die Entwicklung von Prototypen und Vorserienfahrzeugen. Es war das erste mehrstöckige Industriegebäude in Italien, das die Energieklasse A erreichte.

2015: Inbetriebnahme einer neuen Kraft-Wärme-Kopplung und des Fernwärmesystems – zwei der wichtigsten Projekte, die das Unternehmen in Sant'Agata Bolognese unterstützt, um die CO₂-neutrale¹ Zertifizierung des gesamten Werks zu erreichen. Allein das Fernwärmesystem, das Warmwasser aus einem mit Biogas betriebenen Blockheizkraftwerk im Werk verteilt, spart jährlich rund 1.800 Tonnen CO₂ ein.

2016: Einrichtung eines Bienenstandes, um eine Umwelt-Biomonitoring-Aktivität mit Bienen im Lamborghini-Park zu starten. Neben den ökologischen Zwecken und der Überwachung des Verschmutzungsgrads in der Umgebung des Produktionsstandorts Sant'Agata Bolognese produziert der Bienenstock zertifizierten Honig der Marke Lamborghini, der jährlich an die Mitarbeiter verteilt wird.

¹ Unter bilanzieller CO₂-Neutralität versteht Audi einen Zustand, bei dem nach Ausschöpfung anderer in Betracht kommender Reduktionsmaßnahmen in Bezug auf verursachte CO₂-Emissionen durch die Produkte oder Tätigkeiten von Audi weiterhin vorhandene und/oder im Rahmen der Lieferkette, Herstellung und des Recyclings der Audi Fahrzeuge aktuell nicht vermeidbare CO₂-Emissionen durch freiwillige und weltweit durchgeführte Kompensationsprojekte zumindest mengenmäßig ausgeglichen werden. Während der Nutzungsphase eines Fahrzeugs, das bedeutet ab Übergabe eines Fahrzeugs an Kundinnen und Kunden, anfallende CO₂-Emissionen werden hierbei nicht berücksichtigt.

2017: Einweihung des Bürogebäudes Torre 1963, das in Italien die Rekordpunktzahl (92 Punkte) bei der LEED-Zertifizierung (Leadership in Energy and Environmental Design) in Platin, dem höchsten internationalen Standard für die Energie- und Umweltzertifizierung von Gebäuden, erreicht hat.

2018: Mit der Erweiterung des Produktionsstandorts in Sant'Agata Bolognese (von 80.000 auf 160.000 Quadratmeter) nach dem Start des Urus-Projekts konnte das gesamte Werk die im Jahr 2015 erhaltene CO₂-neutrale Zertifizierung dank eines Erweiterungsprojekts aufrechterhalten, das die eingegangenen Verpflichtungen in Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeit vollständig erfüllt.

2019: Einführung der neuen Urus-Lackiererei, die zu einer 30-prozentigen Reduzierung des Flächenverbrauchs gegenüber einer vergleichbaren Anlage führte. 95 Prozent der verwendeten Lacke sind wasserbasiert, und mit der E-Cube-Technologie, die es ermöglicht, Overspray während des Lackiervorgangs aufzufangen, wird der Wasserverbrauch für die Luftfilterung auf null reduziert.

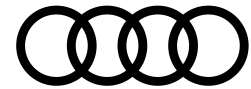
2020: Effizientes Ressourcenmanagement, Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen, Schutz der biologischen Vielfalt und Recycling von Materialien: Dies sind nur einige der Ziele, die im Laufe des Jahres 2020 erreicht werden sollen, um den neuen globalen Herausforderungen für eine nachhaltigere Zukunft zu begegnen. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein neues Projektteam für Nachhaltigkeit eingerichtet, eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe mit dem Ziel, neue Ideen für kontinuierliche Verbesserungen auszutauschen.

2021: Die Logistik wird umweltfreundlicher dank eines Schienentransportprojekts der Urus-Karosserien, das den Straßentransport ersetzt und die CO₂-Emissionen um 85 Prozent reduziert.

2022: Im Juli, bei der dritten Runde der Super-Trofeo-Europameisterschaft in Misano, erhielt die Lamborghini Squadra Corse die ISO-20121-Zertifizierung vom TÜV Italia, die bescheinigt, dass die Organisation einer Veranstaltung nach den Kriterien der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit durchgeführt wurde. Die Lamborghini-Motorsportabteilung hat für die Etappe in Misano ein detailliertes Programm umgesetzt, das auf Energieeffizienzprojekten, der Reduzierung des Papier- und Plastikverbrauchs, der Verwendung lokaler Bioprodukte für das Catering und Projekten zur Lebensmittelverwertung für wohltätige Zwecke basiert und alle am Rennwochenende Beteiligten für das Thema sensibilisieren soll.

2023: Im November erhielt Lamborghini bei den 10. World Finals, die auf der Rennstrecke von Vallelunga stattfanden, die ISO-20121-Zertifizierung des TÜV Italia. Diese Errungenschaft bestätigt die Strategie der Squadra Corse, die bereits 2022 die ISO-20121-Zertifizierung für die Misano-Etappe der Super Trofeo Europe erhalten hat.

Teammitglieder, Fahrer und Techniker nahmen an Schulungen und Sensibilisierungsinitiativen zu Nachhaltigkeitsthemen teil, um alle wesentlichen Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung und Abfallvermeidung in die Praxis umzusetzen.



2024: Automobili Lamborghini hat die Elektrifizierung seiner gesamten Flotte im Rahmen der „Direzione Cor Tauri“-Strategie mit der Einführung von Urus SE* und Temerario* abgeschlossen. Das Unternehmen aus Sant'Agata Bolognese ist der erste Hersteller von Supersportwagen mit einer vollständig hybriden Flotte und erreicht neue Höchstwerte in Sachen Nachhaltigkeit sowie Leistung und Agilität.

2025: Automobili Lamborghini feierte zehn Jahre bilanzielle Klimaneutralität in seinem Werk in Sant'Agata Bolognese, ein Meilenstein, der durch die Veröffentlichung seines neuen Nachhaltigkeitsberichts unterstrichen wurde. Das Dokument hebt die bedeutenden Fortschritte in allen ESG-Bereichen hervor und bekräftigt die Strategie des Unternehmens: Reduzierung der direkten Emissionen durch erneuerbare Energien und Effizienzmaßnahmen bei gleichzeitig verantwortungsvoller Ausgleichung der verbleibenden und unvermeidbaren Emissionen. Im selben Jahr schloss Lamborghini die Erweiterung der Photovoltaikanlage in seinem Werk in Sant'Agata Bolognese ab und stärkte damit seinen Fahrplan zur Dekarbonisierung weiter. Die modernisierte Anlage umfasst nun mehr als 4.000 installierte Solarmodule auf einer Fläche von etwa 12.000 Quadratmetern mit einer Gesamtleistung von 2,5 MWp, die jährlich rund 2,89 Millionen kWh erneuerbare Energie erzeugen und eine geschätzte Reduzierung von etwa 1.200 Tonnen CO₂ pro Jahr ermöglichen. Lamborghini baut sein Engagement für erneuerbaren Energien seit 2010 kontinuierlich aus und unterstützt die langfristige Aufrechterhaltung der bilanziellen Klimaneutralität.

Geschichte

Der Name Automobili Lamborghini steht für exklusive und emotionale Supersportwagen. Nach einer ereignisreichen Geschichte beginnt mit der Elektrifizierungsstrategie des Unternehmens eine neue Ära.

In den vergangenen 60 Jahren hat Automobili Lamborghini eine Reihe beeindruckender und begehrter Autos entwickelt. In dieser Zeit wurde der Hauptsitz des Unternehmens modernisiert, erweitert und entsprechend den produktionsbezogenen, ökologischen und technologischen Anforderungen neu angepasst, wobei die Kernstruktur des Gebäudes jedoch nie verloren ging.

1963 entschied sich Ferruccio Lamborghini, seine neue Fabrik in Sant'Agata Bolognese zu errichten, nur wenige Kilometer von seiner Heimatstadt Cento entfernt. Der Bau des ersten Teils der Fabrik, die als eine der modernsten ihrer Zeit galt, schritt sehr schnell voran und war in nur acht Monaten abgeschlossen. Am 20. Oktober desselben Jahres, als Ferruccio Lamborghini die Presse zur Vorstellung des ersten Lamborghini, des Prototyps 350 GTV, einlud, war die fertiggestellte Hauptstruktur der Fabrik bereits im Hintergrund des Fotos zu sehen.

Von Anfang an konzentrierte sich Lamborghini auf den Einsatz technologisch fortschrittlicher Maschinen und kombinierte die handwerklichen Fähigkeiten der Arbeiter mit der fortschrittlichsten verfügbaren Technologie – ein Wert, der auch heute noch im Mittelpunkt der industriellen Vision des Unternehmens steht.

Bereits 1966 wurden die beiden Montagelinien, von denen eine für Motoren und mechanische Komponenten und die andere für die Fahrzeugmontage vorgesehen war, durch Hilfsmaschinen unterstützt.

Darüber hinaus wurde in diesem Jahr der Lamborghini Miura vorgestellt. Inspiriert von den schönen Namen aus der Welt des Stierkampfs, begründete er die Tradition der Namensgebung der Marke. Mit seinem Mittelmotor und der faszinierenden Karosserie, die von Marcello Gandini und Nuccio Bertone entworfen wurde, definierte der Miura 1966 das Konzept des Sportwagens neu und wurde von einem Journalisten als „Supersportwagen“ bezeichnet.

Am 18. Oktober 1968 gab Lamborghini die bevorstehende Fertigstellung von drei neuen Industriegebäuden bekannt, die die Produktionsanlagen stärken und eine moderne, gut ausgestattete Testabteilung schaffen sollten. Das Foto, das dieser Pressemitteilung beigelegt ist, ist mittlerweile ikonisch, da es – neben der im Bau befindlichen Abteilung – das Nachfolgemodell des 400 GT und zwei Miura zeigt.

Die Produktion stieg von 67 produzierten Lamborghini im Jahr 1965 auf 425 im Jahr 1971 und fiel später aufgrund der Wirtschaftskrise der 1970er Jahre auf 55 im Jahr 1979. In den 1980er Jahren wurde die Produktion wieder aufgenommen und erreichte 1987 470 produzierte Fahrzeuge sowie 300 Schiffsmotoren.

Zusammen mit dem Miura bildet der Countach das Rückgrat der Tradition von Lamborghini. Wieder einmal haben Marcello Gandini und Nuccio Bertone ein einzigartiges, innovatives Design geschaffen, dessen Wirkung bis heute spürbar ist. Der von 1974 bis 1978 hergestellte Wagen wurde durch eine 25-jährige Jubiläumsausgabe sowie den 2021 vorgestellten Countach LPI 800-4 gekrönt und sein Vermächtnis hält bis heute an.

1983 begann Lamborghini erstmals mit der Entwicklung und Verwendung von Kohlefaser. Ein Know-how-Transfer in der Verarbeitung des Materials kam aus Seattle: Basis sind die Kohlefaser- und Kevlar-Komponenten der Boeing 767. Daraufhin wurde der erste Prototyp eines Kohlefaser-Chassis für den Countach Evoluzione geschaffen. Es war der erste Einsatz von Verbundwerkstoffen bei Lamborghini und eine absolute Premiere für ein Projekt dieser Art für ein Straßenfahrzeug.

Im Jahr 1990 begann die Produktion des Diablo, der dazu bestimmt war, der würdige Erbe der renommierten Modelle Miura und Countach zu werden. Dieser neue Supersportwagen war breit, niedrig und futuristisch. Wie seine Vorgänger wurde er bald zum Liebling der Autoliebhaber auf der ganzen Welt. In den folgenden Jahren führte Lamborghini mehrere Varianten des Diablo-Konzepts ein, die alle einen wichtigen Beitrag zum Vermächtnis des Unternehmens leisteten.

Nach dem Beitritt zur Audi Group im Jahr 1998 erlebte Lamborghini ein rasantes Wachstum in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Belegschaft. Im Jahr 2001 wurde der Hauptsitz umfassend renoviert, einschließlich eines neuen Bürogebäudes, eines erweiterten Forschungs- und Entwicklungsbereichs, eines zweistöckigen Museums und der Modernisierung der Montagelinien und der Kantine für die Mitarbeiter.



Die Kosten für das im August 2001 abgeschlossene Projekt beliefen sich auf insgesamt 155 Millionen Euro.

Das erste unter der Ägide von Audi entwickelte Auto war der Murciélago im Jahr 2001. Der legendäre V12-Supersportwagen verkörperte den Höhepunkt des italienischen Automobildesigns und der Ingenieurskunst. Er ist für seine Leistung und sein Design bekannt und bleibt ein Symbol für die großartige Entwicklung von Automobili Lamborghini.

Am 25. Oktober 2002 wurde die Eröffnung des Lamborghini Centro Stile angekündigt. Das Zentrum sollte in einem bestimmten Bereich eines neuen Gebäudes eröffnet werden, in dem der Kundendienst, das Zentrum für klassische Lamborghini-Fahrzeuge und der Bereich für Schiffsmotoren untergebracht waren.

Das Unternehmen verzeichnete erneut ein rasantes Wachstum und produzierte mit 624 Mitarbeitern 1.305 Autos. Im Jahr 2006 wurden mit einem beeindruckenden Wachstum von 30,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2.087 Autos produziert.

Im Jahr 2011 wurde der Aventador auf den Markt gebracht, der mit einem Kohlefaser-Monocoque-Design ausgestattet war und vollständig in Sant'Agata Bolognese hergestellt wurde. Für die Karosserie aus 100 Prozent Kohlefaser entschied sich Lamborghini für eine vollständige Eigenproduktion und brachte die „CFK“ – Lamborghini Carbon Production – auf den Markt. Damit festigte Lamborghini seine bis heute andauernde Führungsposition im Bereich der Supersportwagen in der Produktion und Entwicklung von Verbundwerkstoffen.

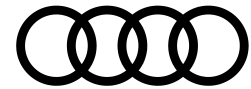
In diesem Jahr wurde auch der Lamborghini-Park eröffnet, der zwei Nachhaltigkeitsinitiativen vorantreibt: Biomonitoring mit Bienen und eine experimentelle Studie zur CO₂-Abscheidung und Biodiversität im Eichenwald. Diese Projekte werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sant'Agata Bolognese und den Universitäten Bologna, Bozen und München durchgeführt.

Anschließend führte Automobili Lamborghini den Huracán in sein Sortiment ein, ein äußerst begehrtes Modell, das zu vielen verschiedenen Derivaten führte, wie dem Coupé, dem Spyder, dem RWD, dem AVIO, dem RWD Spyder, dem Performante, dem Performante Spyder, dem EVO, dem EVO RWD, dem EVO RWD Spyder sowie dem EVO Spyder, STO, Tecnica und Sterrato, die von 2014 bis 2025 ausgeliefert wurden.

Im Jahr 2018 stellte Lamborghini sein bahnbrechendes drittes Modell vor, den Super-SUV Urus. Die Produktion begann in neu errichteten Anlagen in Sant'Agata Bolognese, zu denen eine eigene Urus-Montagelinie und eine fortschrittliche Endbearbeitungsabteilung für alle Lamborghini-Modelle gehörten. Die Renovierung umfasste auch ein LEED-Platin-zertifiziertes Bürogebäude, die höchste Energie- und Umweltzertifizierung im Gebäudedesign.

Außerdem umfasste es eine spezialisierte Teststrecke mit 13 SUV-spezifischen Oberflächen, ein neues Logistiklager, ein erweitertes Kraftwerk mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und den „Energy Hub“ für ein zentrales Energiemanagement. Lamborghini brachte das innovative Produktionsmodell „Manifattura Lamborghini“ auf den Markt, das handwerkliches Können mit fortschrittlichen, nachhaltigen Technologien verbindet.

**Die kollektiven Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und auf dem deutschen Markt erhältlichen Modelle finden Sie in der Liste am Ende des Textes.*



Im Jahr 2023 startete der HPEV Revuelto*, ein einzigartiges und innovatives Fahrzeug, das einen neuen 12-Zylinder-Motor mit Hybridtechnologie kombiniert. Lamborghini begann damit seinen Weg zu einer vollständigen Hybrid-Modellpalette im Einklang mit der Strategie „Direzione Cor Tauri“. Der Umbau des Portfolios wurde 2024 mit der Einführung des Plug-In Hybrid Super SUV Urus SE* und des HPEV Temerario* abgeschlossen.

Der im April 2024 vorgestellte Urus SE* ist der weltweit erste Plug-in-Hybrid-Super-SUV. Er wurde mit einem neuen Design, optimierter Aerodynamik und beispielloser Bordtechnologie vorgestellt. Dank seiner „zwei Herzen“, thermisch und elektrisch, sind die Drehmoment- und Leistungswerte die höchsten, die es je gab (800 CV), was dem SE einen einzigartigen Platz in seiner Kategorie verschafft und eine Reduzierung der Emissionen um 80 % ermöglicht.

Der Temerario* präsentiert sich als neuer Maßstab im Supersportwagen-Segment und kombiniert einen völlig neuen Twin-Turbo-V8-Motor mit drei Elektromotoren, die eine Gesamtleistung von 920 PS liefern. Der Twin-Turbo-V8 wurde in Sant'Agata Bolognese von Grund auf neu konzipiert und entwickelt und ist der erste und einzige Seriensportwagenmotor, der 10.000 U/min erreichen kann.

Im Jahr 2025 stellte Automobili Lamborghini sein neues Sondermodell Fenomeno mit einer Systemleistung von 1.080 PS vor. Das Fahrzeug setzt mit 835 PS aus seinem V12-Saugmotor und zusätzlichen 245 PS aus drei Elektromotoren neue Maßstäbe. Die Kombination aus Lamborghinis legendärer V12-Architektur und einem fortschrittlichen Hybridsystem steigert sowohl die Dynamik als auch die Gesamtleistung.

Im Jahr 2025 wurde Automobili Lamborghini zur ersten Marke im Supersportwagen-Segment, die eine vollständig hybridisierte Produktpalette anbietet.

Motorsport

Trotz seiner langen Tradition in der Welt des Motorsports ist Lamborghini eigentlich ein relativer Neuling. Mit zahlreichen Erfolgen in verschiedenen GT3-Rennklassen sorgt die Lamborghini Motorsport-Division Squadra Corse zuverlässig für aufregende Erlebnisse im Motorsport.

Lamborghinis für GT-Meisterschaften in aller Welt werden direkt am Firmensitz in Sant'Agata Bolognese entwickelt und gefertigt. Sowohl der Huracán Super Trofeo EVO2 als auch der GT3 EVO2 laufen vom selben Band wie die Straßenfahrzeuge – werden aber von den Spezialisten der Squadra Corse montiert. In Zukunft wird der Huracán GT3 EVO2 durch das neue V8-Hybridmodell von Automobili Lamborghini, den Temerario, ersetzt.

Die zahlreichen Titelerfolge seit 2015 zeugen von der Qualität der Arbeit der Experten von Squadra Corse. Zu den bemerkenswerten Siegen zählen die Blancpain GT Series 2017, die 12 Stunden von Sebring 2018 und 2019 sowie drei aufeinanderfolgende Siege – 2018, 2019 und 2020 – bei den 24 Stunden von Daytona in der GTD-Klasse.

**Die kollektiven Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und auf dem deutschen Markt erhältlichen Modelle finden Sie in der Liste am Ende des Textes.*

Auch in der Blancpain GT Series siegte das Unternehmen 2019 in allen drei Kategorien: Overall, Endurance und Sprint.

Im folgenden Jahr holte die Squadra Corse 15 Siege in verschiedenen Kategorien, darunter mehrere Klassensiege. Weitere 15 Siege folgten im Jahr 2021. Besonders erwähnenswert ist, dass die Squadra Corse ihren 100. GT3-Sieg in der GT World Challenge America errang und damit den Fahrer- und Teamtitel gewann. Und das war nicht der einzige Titel im Jahr 2021: Das Unternehmen holte zum zweiten Mal in Folge den Titel in der britischen GT-Meisterschaft, den Titel in der International GT Open und eine weitere „Dreifachkrone“ der GT World Challenge Europe mit den Titeln in der Gesamtwertung, in der Endurance und im Sprint im Silver Cup. Im Jahr 2022 nahm die Erfolgsgeschichte kein Ende: Mit mehr als zehn Siegen in verschiedenen Kategorien gewann Lamborghini beispielsweise den Team-Titel beim ADAC GT Masters 2022, die GT World Challenge America und die International GT Open Championship. Im Jahr 2024 kam ein weiterer großer Erfolg hinzu: der DTM-Meistertitel in Hockenheim.

Im Jahr 2022 begann Lamborghini Squadra Corse mit der Entwicklungsarbeit an seinem SC63 LMDh (Le Mans Daytona Hybrid)-Prototyp, um in den Top-Klassen der IMSA WeatherTech Sports Car Championship und der FIA World Endurance Championship (GTP & Hypercar) anzutreten. Der V8-Twin-Turbo-Motor, der den SC63 antreibt, ist der erste maßgeschneiderte Rennmotor von Lamborghini seit dem V12 LE3512, der in den frühen 1990er-Jahren in der Formel 1 eingesetzt wurde. Er ist auch der erste Hybridmotor, der von Lamborghini im Motorsport eingesetzt wird.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt mit dem Debüt des SC63 in der LMDh-Kategorie beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans Realität und markierte einen bedeutenden Meilenstein für das Unternehmen. Im Jahr 2025 setzte der SC63 seine Wettkampfkariere fort und nahm am Petit Le Mans teil, wo er einen starken vierten Platz belegte. Im selben Jahr sicherte sich Automobili Lamborghini seinen ersten Sieg bei den 24 Stunden von Spa und schloss damit einen strategischen Zyklus erfolgreich ab, der mit dem Debüt des neuen Temerario GT3 im Jahr 2026 fortgesetzt wird.

Neben dem GT3- und dem kommenden LMDh-Programm betreibt die Squadra Corse eine einzigartige internationale Rennserie: die Markenmeisterschaft Lamborghini Super Trofeo. Hier können nur Huracán Super Trofeo EVO2 Modelle teilnehmen. Seit dem Start der Meisterschaft im Jahr 2009 locken die verschiedenen Kategorien (Pro, Pro-Am, Am und Lamborghini Cup) begeisterte Privat- und Profifahrer an, die mit den 5,2-Liter-V10-Maschinen auf Rennstrecken in Europa, Nordamerika und Asien unterwegs sind. Bei den traditionellen Grand Finals am Ende der Saison treffen sich Fahrer aus allen Regionen zum Kampf um den Lamborghini-Weltmeistertitel.

Um besondere Kundenwünsche zu erfüllen, fertigt die Squadra Corse auch reine Rennstrecken-Hypercars. Mit nur 40 an ausgewählte Kunden ausgelieferten Einheiten ist der Essenza SCV12 ein stark limitiertes Modell mit einem V12-Saugmotor. In Zukunft wird der Huracán GT3 EVO2 durch das neue V8-Hybridmodell von Lamborghini, den Temerario, ersetzt, der ein neues Kapitel in Sachen Leistung, Zuverlässigkeit und Emotionen im Motorsport aus dem Hause Sant'Agata Bolognese aufschlägt.

Kommunikation Lamborghini

Tim Bravo
Direktor für Kommunikation Automobili
Lamborghini
Tel.: +39 347 3623231
E-Mail: tim.bravo@lamborghini.com
www.audi-mediacycenter.com

Kommunikation Lamborghini

Camilla Manzotti
Marken- und
Unternehmenskommunikation
Tel.: +39 360 1077907
E-Mail :
camilla.manzotti@lamborghini.com
www.audi-mediacycenter.com

Kommunikation Produktionsstandorte

David Helm
Pressesprecher Internationale Standorte /
Audi Group
Tel.: +49 841 89-987646
Mobil: +49 152 58811987
E-Mail: david-johannes.helm@audi.de
www.audi-mediacycenter.com



Über Audi

Mit intelligenten und elektrischen Produkten treibt Audi den Wandel voran – und gestaltet die Mobilität der Zukunft entscheidend mit.

Der Premium-Automobilhersteller ist in mehr als 100 Märkten weltweit aktiv und steuert ein globales Produktionsnetzwerk mit 22 Standorten in 13 Ländern. Mit dem Anspruch „**Vorsprung durch Technik**“ arbeiten mehr als 88.000 Beschäftigte im Audi Konzern an der Mobilität von morgen. Mit den Werten Mut, Begeisterung, Verantwortung und Vertrauen definieren sie weit mehr als 100 Jahre Tradition im Automobilbau für die Zukunft neu. 2026 startet Audi erstmals mit eigenem Team in der Formel 1 und unterstreicht damit seine Motorsport-DNA.

Zum Audi Konzern zählen neben der Marke Audi auch der Sportwagenhersteller Lamborghini und die Luxusmarke Bentley sowie der Motorradhersteller Ducati.

Mehr zum Audi Konzern [hier](#).

Kraftstoff-/Elektroenergieverbrauch und Emissionswerte der oben genannten Modelle:

Lamborghini Revuelto

Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 15 l/100 km;
Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 4,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 350 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): G; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 17,9 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Lamborghini Urus SE

Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 5,7 l/100 km;
Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 21,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 140 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): E; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 12,9 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G

Lamborghini Temerario

Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert): 11,2 l/100 km;
Stromverbrauch (gewichtet kombiniert): 4,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet kombiniert): 272 g/km; CO₂-Klasse (gewichtet kombiniert): G; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert): 14 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G